



Protokoll zur 3. Schulkonferenz Im Schuljahr 2016/17 am 16. Mai 2017

Beginn: 19.00 h

Ende: 21.20 h

Protokollantin: Silke Vennes

TOP 1: Begrüßung, Formalia

a. Anwesenheit :

SV: Ole Hermann, Venja Stephan, Madeleine Smets (bis TOP 8a), Lea Ostendorf (ab TOP 8a), Benjamin Krawetzke, Greta Rücker, Armin Conrad, (Yannick Furmanski)

Lehrerkollegium: Monika Brands, Claudia Casser-Gödde, Corinna Potthoff, Sandra Ullner, Gerald Kapfhammer, William Collins

Elternschaft: Angelika Wiedefeld, Susanne Braun, Susanne Födinger, Jeanette Meller, Vincenza Amabile-Thull, Silke Vennes

Förderverein: Carmen Schumacher (Gast)

Pädagogische Mitarbeiterin Ganztage: Sylvia Huber (beratend)

Gäste: Lea Schmidt, Friederike Halle

Schulleitung: Andreas Niessen, Stefanie Bresgen

b. Die **Beschlussfähigkeit** wird festgestellt.

c. **Protokoll der Schulkonferenzsitzung vom 8.12.2016** wird einstimmig angenommen

d. Die (**veränderte**) **Tagesordnung** wird einstimmig angenommen

e. **Überprüfung der gefassten Beschlüsse:**

Zum Stand „Interkulturelle Bildung am GSG/Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Vorgaben im Bereich Internationale Vorbereitungsklassen“ wird erläutert:

Frau Lundborg ist koordinierend im GSG tätig sowie auch im Flüchtlingsnetzwerk der Stadt Pulheim. Vorbereitet wird derzeit die Eingliederung der SuS im Sprachförderstatus in den Regelschulbetrieb. Interkulturelle Bildung wird der Begleitung dieser SuS nachgeordnet.

TOP 2 Informationen aus den Gremien (SV, Schulpflegschaft, Förderverein)

a. **SV:**

- Die SV steht in regem Austausch mit den Schülerparlamenten.
- Die SV ist zufrieden mit der Arbeit der AG „Dresscode“ und dankt Frau Huber für Ihr großes Engagement
- Die Gelder des Sponsorenlaufs gehen zum einen an die DKMS-Knochenmarkspenderdatei und zum anderen an die Stiftung der freien Frauen von Rojava. Diese beabsichtigt, ein

Waisenhaus in Konanê/Rojava zu bauen, um den Kriegswaisen eine Heimat zu bieten und ihnen Bildung und psychische Betreuung zu geben.

- Auf Rückfrage aus der Elternschaft wird erläutert, dass Klassenrat-Sitzungen nach dem Prinzip der Soziokratie erfolgen (Redemöglichkeit im Kreis ohne Abstimmung am Ende; Gleichberechtigung aller Beteiligten, Entscheidungen nur dann, wenn alle mit dem Ergebnis einverstanden sind).

b. Förderverein:

- Der Förderverein unterstützt weiterhin Grips, Musik macht Schule, die Bezahlung der Toilettenkräfte etc.
- Finanziert wurden Gitarren, Orchesterfahrt, Steine auf dem Schulgelände, Digitalisierung sowie SuS
- Neue Kassenwartin ist Frau Duygu Dönmez
- Die nächste Vorstandssitzung findet am 22.06.17 statt; Förderanträge sind auf dem richtigen Formular rechtzeitig vorher an Herrn Niessen zu richten
- im nächsten Jahrbuch mit dem Titel „Hinter den Kulissen“ wird u. a. auch der Förderverein gewürdigt

c. Schulpflegschaft:

- Mitarbeit in vielen Gremien und AGs, so Leitbild, Fahrtenkonzept, Dresscode, Unterrichtsausfall, Inklusion, Gesunde Woche
- Gesunde Woche: vor allem das Müslibuffet ist gut angekommen; dies soll einmal wöchentlich vom Mensateam mit Elternunterstützung eingeführt werden
- Zum wiederholten Mal wird ein Wasserspender gewünscht; hier muss eine Entscheidung herbeigeführt werden
- Aus der Spendenaktion der Eltern zu Schuljahresbeginn konnten für die Flüchtlinge am GSG Arbeitsmaterialien, eine Weihnachtsbackaktion, Unterrichtsmaterialien, Deutschkurse, Ausflüge, Eintrittsgelder, Dolmetscher und Projekte finanziert werden
- Überdimensional große Beteiligung am „Offenen Gesprächsabend“ zum Thema „Selbstständiges Lernen“ mit Teilnahme der Schulleitung sowie Frau Bitan und Herrn Bahlo. Wünsche und Kritikpunkte der Eltern waren insb.:
 - den SuS nicht „von Null auf 100“ beim Lernen Selbstständigkeit abverlangen
 - mehr Rückmeldungen für SuS und Eltern
 - mehr Begleitung durch die Fachlehrer
 - Ergebniskontrolle und ErgebnissicherungEinzelheiten sind den S. 14-25 der Folien zur Schulpflegschaftssitzung vom 3. Mai 17 zu entnehmen:
http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/schulpflegschaft_170503_folien_zu_sitzung.pdf
- Auf der Schulpflegschaftssitzung am 3.5.17 wurden von den Elternvertretern erneut Wünsche und Kritik zum/am selbstständigen Lernen vorgebracht; dies unterstreicht die Brisanz dieser Thematik.

- IT-Ausstattung: Bei der Stadt Pulheim ist u. a. durch Personalwechsel viel liegen geblieben; mit der neuen Besetzung haben bzw. werden erste Gespräche stattfinden und die Schulpflegschaft hofft auf Besserung
- Der Schulpflegschaft sind viele Fahrraddiebstähle bzw. mutwillige Beschädigungen gemeldet worden
- Die Sauberkeit von Mensa (inkl. Fensterscheiben) und der Schule lässt zu wünschen übrig. Hier besteht Handlungsbedarf: Suche nach geeigneten Ansatzpunkten wäre hilfreich.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Einzelheiten sind dem Foliensatz

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/sk_fr_hjahr_2017_folien_zur_sitzung_3.pdf

zu entnehmen. Einige Details:

- Bei den Neuanmeldungen ist die Anzahl der Lateinkinder wieder gestiegen und es gibt ein sehr ausgeglichenes Geschlechterverhältnis.
- Für das kommende Schuljahr können vier neue Stellen besetzt werden.
- Kinder mit besonderem Förderbedarf sind inzwischen nicht mehr auf die GL-Klassen beschränkt.
- Die Integration der SuS, deren Sprachförderstatus nach zwei Jahren ausläuft, und der Wechsel an andere Schulen gestaltet sich in Pulheim schwierig. Die MDR ist voll ausgelastet und die Gesamtschule noch nicht ausgebaut. Die Schullaufbahnbegleitung dieser SuS nimmt viel Zeit und Aufwand in Anspruch.
- Machbarkeitsstudie: Hier wird sich nichts tun. Evtl. Bewegung, wenn Geld vom Land kommt. Zurzeit ist kein Geld für das Schulzentrum Pulheim Mitte vorhanden.
- IT-Ausstattung der Pulheimer Schulen: Kickoff-Veranstaltung mit der Stadt hat stattgefunden. Bis 4.7.17 wird ein neues Leistungsverzeichnis erstellt (alle Schulen melden ihre Bedarfe), anschließend erfolgt eine Ausschreibung. Für das Frühjahr 2018 ist die Beauftragung eines Medienentwicklungsplans vorgesehen. Aktuell gibt es lediglich akute Hilfe für die Grundschulen.
- Personelle Situation in der Stadtverwaltung hat sich verbessert, allerdings ist die Stelle der Abteilungsleitung im Schulverwaltungsamt aus Krankheitsgründen zurzeit nicht besetzt.

TOP 4: Schuletat – Haushalt 2016 und Haushaltsplan 2017

Siehe hierzu Seite 16 -20 der Folien:

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/sk_fr_hjahr_2017_folien_zur_sitzung.pdf

Bisher können in einem Haushaltsjahr nicht abgerufene Gelder für Lernmittel zu 100 Prozent ins nächste Schuljahr übertragen werden. Frau Bresgen macht darauf aufmerksam, dass in der Stadtverwaltung aktuell diskutiert wird, diese Übertragungsmöglichkeit komplett zu streichen.

Kritik der Elternschaft: bei den konsumtiven Haushaltsmitteln verfallen 30 Prozent der Mittel, wenn sie nicht im vorgesehenen Haushaltsjahr verausgabt werden (Allein in der Schulbücherei sind 2016 fast 300 € „verschenkt“ worden). Das ist ärgerlich. Zudem ist zu befürchten, dass die Stadt die Mittel für mehrfach nicht komplett verausgabte Mittel auf Dauer kürzt.

Wunsch der Elternschaft: Um den Verfall von konsumtiv zu verwendenden Mitteln in Zukunft zu vermeiden wäre es empfehlenswert, im September jeden Schuljahres die einzelnen Positionen zu überprüfen und rechtzeitig über weitere (sinnvolle) Neuanschaffungen, z. B. Bücher für die Bücherei zu entscheiden. Sofern eine Umwidmung der Gelder innerhalb der gesamten konsumtiven Mittel möglich ist, sollte auch dies in Betracht gezogen werden.

Abstimmung: Der Schuletat wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Lernmittelfreiheit – Erhebung von Elternbeiträgen für Lernmittel / Schuljahr 2017/18

Frau Bresgen erläutert die geplanten Lernmittelanschaffungen (vgl. S. 21-23 der Folien zur Sitzung zum TOP 5):

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/sk_fr_hjahr_2017_folien_zur_sitzung_3.pdf

Abstimmung: Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Beschlüsse des Eilausschusses

Hier wurde die Einführung eines neuen Lehrwerkes im Fach Geschichte „Zeiten und Menschen“ aus dem Schöningh Verlag für die Stufe 6 beantragt und vom Eilausschuss genehmigt.

Die Anschaffung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7: Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2017/18 (Beschlussfassung)

Als bewegliche Feiertage werden von der Schulleitung vorgeschlagen:

Mo, 2. Oktober 2017 (Brückentag)

Fr, 9. Februar 2018 (Karnevalsfreitag)

Mo, 12. Februar 2018 (Rosenmontag)

Di, 13. Februar 2018 (Karnevalsdienstag)

Diskutiert wird kurz, statt den 2. Oktober 2017 den Freitag nach Fronleichnam 2018 als beweglichen Ferientag zu nehmen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage der Schulleitung: Der Vorschlag wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

TOP 8a: Trinken und Toilettengang während des Unterrichts

Antrag der Elternschaft:

Die Elternschaft beantragt, dass der Gang zur Toilette und das Trinken während des Unterrichts erlaubt sind.

Die Elternschaft stellt den Antrag wegen des geplanten Wegfalls der Fünf-Minuten-Pausen im neuen Zeitraster.

Hinweis aus der Lehrerschaft: In den NW-Räumen verbieten Sicherheitsvorschriften das Trinken.

Nach intensiver Diskussion über die Notwendigkeit und Grenzen des Toilettengangs werden drei Anträge zur Abstimmung gestellt:

1. Antrag:

Die Elternschaft beantragt, dass der Gang zur Toilette und das Trinken während des Unterrichts erlaubt sind.

Der Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Wunsch der Lehrerschaft wird der Antrag der Elternschaft modifiziert. Nachfolgende Anträge werden zur Abstimmung gestellt:

2. Antrag:

Es wird beantragt, dass der Gang zur Toilette und das Trinken **grundsätzlich** während des Unterrichts erlaubt sind.

Der Antrag wird mit 10 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

3. Antrag:

Es wird beantragt, dass der Gang zur Toilette und das Trinken **in Absprache** während des Unterrichts erlaubt sind.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 8: Kürzung der Mittagspause/ Modifizierung des Zeitrasters – Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz und Änderungsantrag der Elternschaft

Laut Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz wird vorgeschlagen, den Schulschluss an Langtagen (Ende 8. Stunde) von 16.00 h auf 15.30 h vorzuziehen. Dies erfordert einen Verzicht auf die Fünfminutenpausen zwischen erster und zweiter -, dritter und vierter- und fünfter und sechster Unterrichtsstunde sowie eine Verkürzung der Mittagspause auf 45 Minuten. Zudem ist im Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz eine 10minütige Pause zwischen zweiter und dritter Unterrichtsstunde sowie eine 30minütige Pause zwischen vierter und fünfter Unterrichtsstunde vorgesehen.

Eine Betreuung durch GIP und/oder Lehrkräfte bis 16.00 h wird dabei von montags bis donnerstags garantiert.

Im Änderungsantrag der Elternschaft wird statt der zehnminütigen Pause zwischen zweiter und dritter Stunde eine 20minütige Pause vorgesehen ebenso wie zwischen vierter und fünfter Stunde statt der von der Lehrerkonferenz vorgesehenen 30minütigen Pause.

Nach einer intensiven Diskussion wird zunächst über die Dauer der Langtage entschieden.

Antrag:

Die Langtage werden durch eine Verkürzung der Mittagspause und den Wegfall der 5 Minutenpausen verkürzt auf 15.30 h.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Nach einer weiteren lebhaften Diskussion um die Länge der Pausen zwischen zweiter und dritter Unterrichtsstunde sowie zwischen vierter und fünfter Unterrichtsstunde wird in zwei Anträgen über die Pausenregelung abgestimmt.

Abstimmung über den Antrag der Lehrerschaft:

Zur Probe werden für das erste Halbjahr des Schuljahres 2017/18 eine 10minütige Pause zwischen zweiter und dritter Unterrichtsstunde sowie eine 30minütige Pause zwischen vierter und fünfter Unterrichtsstunde eingeführt.

Der Antrag wird mit 11 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag der Elternschaft zu Pausenregelung:

Zur Probe werden für das erste Halbjahr des Schuljahres 2017/18 die Pausen zwischen zweiter und dritter Unterrichtsstunde sowie zwischen vierter und fünfter Unterrichtsstunde mit einer Länge von je 20 Minuten eingeführt.

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Frau Bresgen wird im Dezember 2017 zur Überprüfung der beschlossenen Regelung auf Probe einladen. Zur Überprüfung haben sich Greta Rücker, Herr Kapfhammer, Frau Meller, Frau Wiedefeld, Frau Födinger und Frau Vennes bereiterklärt.

TOP 9: Neufassung des Dresscodes (Beschlussfassung, Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz liegt vor)

Die AG Dresscode, an der SuS, Lehrkräfte und Eltern mitgewirkt haben, schlägt eine probeweise Aussetzung des Dresscodes für ein Jahr vor. Es wird daraufhin gewiesen, dass selbstverständlich weiterhin Aufdrucke mit diskriminierenden bzw. rassistischen Inhalten nicht geduldet werden.

Antrag aus der Schulgemeinschaft:

Die AG „Dresscode“ schlägt vor, den „Dresscode“ so bald wie möglich, spätestens ab dem Schuljahr 2017/18 für ein Schuljahr auszusetzen und im März 2018 zu prüfen, welche Entwicklungen festgestellt werden und ob eine Veränderung oder eine Neuauflage des „Dresscodes“ für das darauffolgende Schuljahr gewünscht werden.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Änderungsantrag der Schulpflegschaft:

Das Aussetzen des Dresscodes soll ab sofort in Kraft treten.

Der Antrag wird mit 15-Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Damit wird der Dresscode ab sofort ausgesetzt.

TOP 10: Fahrtenkonzept – hier: Studienfahrten Stufe Q 2 (Beschlussfassung, Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz liegt vor)

Die AG Fahrtenkonzept legt nachfolgende Beschlussvorlage vor:

Fachbezogene Studienfahrt

1. Innerhalb der verschiedenen Fachschaften einigen sich die LuL auf mögliche Ziele und Programme für die Studienfahrten in der Q2, die einen **deutlichen Bezug zum Unterricht** haben und im Unterricht vor- und nachbereitet werden (*vgl. Richtlinien für Schulfahrten / „Wandererlass*).
2. Die SuS werden bereits in der Stufe 10 / EF im Rahmen der Informationsveranstaltungen zu den Leistungskurswahlen über den **Charakter der Fahrt als Studienfahrt** und den daraus folgenden Fachbezug zum Unterricht in Kenntnis gesetzt.

3. Innerhalb der Tutorenkurse bieten die verantwortlichen Lehrkräfte die von **Fachschaftsseite vereinbarten Ziele und Programme** an. Auf der Grundlage dieser Vorschläge und unter Einbezug von Eltern und SuS wird über Ziel und Programm der jeweiligen Studienfahrt unter Beachtung des Fahrtenprogramms entschieden (vgl. *Richtlinien für Schulfahrten / „Wandererlass“*).
4. Die Dauer der Fahrt soll i.d.R. **fünf Schultage (Mo-Fr)** umfassen. Nur im Ausnahmefall kann diese z.B. wegen der Anreisedauer, der Entfernung oder dem Preis-Leistungsverhältnis um maximal einen Tag verlängert werden (So-Fr/Mo-Sa), um Vergleichbarkeit zu gewährleisten und Konkurrenzsituationen unter den verschiedenen Kursen zu vermeiden.
5. Die detaillierte **Planung und Durchführung** findet **im Rahmen der Tutorenkurse** statt. Bei der verbindlichen Programmgestaltung werden die SuS informiert und einbezogen. Das Programm beinhaltet sowohl Fachbezug als auch Möglichkeiten zur eigenverantwortlichen Freizeitgestaltung der SuS in ausgewogenem Verhältnis.
6. Die Wahl der Verkehrsmittel bei der An- und Abreise ist offen, soll aber in einem **angemessenen Verhältnis** hinsichtlich **Preis–Leistung** sowie **Reisezeit–Aufenthaltsdauer** stehen. Dabei sind auch ökologische Faktoren im Sinne der **Agenda 21** zu berücksichtigen. Die An- und Abreise erfolgt gemeinsam mit der Lehrkraft ohne Aufteilung in Untergruppen (**Aufsichtspflicht!**). Steuern mehrere Kurse das gleiche Ziel an, sollten alle Kurse mit dem gleichen Verkehrsmittel anreisen. Dies ist rechtzeitig unter den Lehrkräften abzustimmen.
7. Alle Teilnehmer_innen der Fahrt sind im Vorfeld über mögliche Gefahren und die daraus folgenden Sicherheitsvorschriften zu informieren. Es gelten die Bedingungen des *Erlasses zur Sicherheitsförderung im Schulsport* (s. GSG-Cloud). Die Durchführung dieser **Sicherheitsbelehrung** ist schriftlich von allen Beteiligten und abschließend von der Schulleitung zu bestätigen (s. *Formular Sicherheitsbelehrung für Schulfahrten, GSG-Cloud*).

Abstimmung: Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Stellenausschreibungen zum Schuljahr 2017/18

Die Schulleitung hat in Abstimmung mit dem Lehrerrat mit folgenden Ausschreibungen begonnen:

1. Kunst/ beliebig
2. Physik/ beliebig
3. Deutsch/ Geschichte
4. Deutsch/ Englisch

Die erstgenannten drei Stellen konnten bereits ausgeschrieben werden, die vierte Stellenausschreibung ist noch in der Schwebe und wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Einführung neuer Lehrwerke

Antrag: Für das Fach Sozialwissenschaften in der Sek II soll der Bestand an Schulbüchern der Reihe „Dialog SoWi 1“ (Buchner-Verlag) aktualisiert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag:

Im Fach Chemie in der SI soll das Lehrwerk „Chemie heute“ – 8/9 angeschafft werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Aus der Elternschaft wird um die Anschaffung in ausreichender Stückzahl bei allen Bücherneuanschaffungen sowie um Schließung bestehender Lücken bei vorhanden Lehrwerken gebeten, damit alle SuS ein entsprechendes Lehrwerk zur Verfügung gestellt bekommen können.

TOP 13: Leitbild – Überarbeitung / Neufassung

Auf der Lehrerkonferenz wurde der Leitbildentwurf ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Antrag:

http://gsg.intercoaster.de/icoaster/files/entwurf_zur_abstimmung_170321.pdf

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das in einem sehr partizipativen, ehrlichen und offenen Prozess entstandene Leitbild soll bei passender Gelegenheit gefeiert werden, evtl. beim nächsten GSG-Feierabend.

Ende: 21.20 h.